

Natur- und Wanderfreunde Epfendorf

DATENSCHUTZORDNUNG

Präambel

Um die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG neu 2018) zu erfüllen, Datenschutzverstöße zu vermeiden und einen einheitlichen Umgang mit personenbezogenen Daten innerhalb des Vereins zu gewährleisten, gibt sich der Verein die nachfolgende Datenschutzordnung. Grundlage für diese Datenschutzordnung ist die Satzung des Vereins in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Grundsätze der Datenvermeidung und der Datensparsamkeit und der Transparenz sind dabei wichtige Ziele. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten

Im Rahmen der Durchführung von Mitgliedschaften des Vereins, sonstiger Dienstleistungen, vertraglicher oder vorvertraglicher Maßnahmen ist es erforderlich, personenbezogene Daten zu verarbeiten. Beim Eintritt in den Verein wird das Mitglied auf diese Datenschutzordnung hingewiesen. Soweit diese Datenschutzordnung nicht auf der Homepage des Vereins ständig einsehbar ist, wird sie dem Mitglied beim Eintritt ausgehändigt.

Verantwortliche Stelle für die Durchführung der Datenschutzordnung und der Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben:

- Lowinski, Florian, Brühlweg 3, 78736 Epfendorf (Vorstand)
- info@naturundwanderfreunde-epfendorf.de, Telefon +49 (0) 17656806774.

Da im Verein nicht mindestens 10 Personen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind, hat der Verein derzeit keinen Datenschutzbeauftragten zu benennen.

Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Daten werden ausschließlich zur Erfüllung von Mitgliedschaften, Dienstleistungen, vertraglicher oder vorvertraglicher Maßnahmen erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Verarbeitung von Daten im Verein ist aus Datenschutzgründen nur zulässig, wenn

- eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder
- die Daten im Rahmen der Mitgliedschaft oder in einer vertraglichen oder vorvertraglichen Maßnahme erforderlich sind oder
- hierzu eine Einwilligung vorliegt oder nach einer Interessensabwägung dies möglich erscheint.

Sonstige Informationen werden vom Verein nur erhoben und verarbeitet, wenn sie zur Erfüllung des Vereinszweckes nützlich sind und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, welches der Verarbeitung entgegensteht. Die betroffene Person wird gem. Art. 14 Abs. 1 DSGVO informiert.

Die personenbezogenen Daten werden in einem EDV-System gespeichert und verarbeitet, welches durch technische und organisatorische Maßnahmen vor einem unberechtigten Zugriff Dritter geschützt ist. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet auch auf den privaten Endgeräten der Funktionsträger (Berechtigten) des Vereins als Verantwortlichen statt. Die Funktionsträger gewähren die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen, damit die Daten der Betroffenen vor unberechtigtem Zugriff Dritter geschützt sind.

Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins oder sonst für den Verein Tätigen dürfen nur im Rahmen ihrer jeweiligen Befugnisse Daten verarbeiten. Eine eigenmächtige Datenerhebung, -nutzung und -weitergabe zu anderen als den zur jeweiligen Aufgabenerfüllung dienenden Zwecken ist untersagt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verein, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben, sind auf den vertraulichen Umgang mit personenbezogenen Daten zu verpflichten.

Alle entsprechenden Daten erhebt der Verein grundsätzlich - sofern möglich - bei den Betroffenen selbst. Sofern von den Betroffenen gewünscht und beauftragt, erhebt der Verein auch Daten bei Dritten.

Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder

Mit dem Mitgliedsantrag bzw. dem Beitritt eines Mitglieds nimmt der Verein folgende personenbezogene Daten auf. Diese Daten sind obligatorische Daten, ohne deren Erhebung und Verarbeitung eine Mitgliedschaft nicht möglich ist:

- Vor- und Zuname,
- Geschlecht,
- Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort),
- Kommunikationsdaten (Telefon, E-Mail),
- Geburtsdatum,
- Bankverbindung,
- Eintrittsdatum.

Im Laufe der Mitgliedschaft kann der Verein weitere Daten des Mitglieds, die das Mitgliedschaftsverhältnis betreffen, verarbeiten (z.B. Funktionen im Verein, besondere Leistungen, Ehrungen etc.). Für Veranstaltungen des Vereins können ebenfalls die dafür notwendigen Daten erhoben und verarbeitet werden. Weiterführende Daten zur Mitgliedschaft werden in freiwilligen Einwilligungserklärungen übermittelt.

Mitgliederlisten werden an Vorstandsmitglieder, sonstige Funktionäre und Mitglieder nur herausgegeben, soweit deren Funktion oder besondere Aufgabenstellung im Verein die Kenntnisnahme erfordern. Macht ein Mitglied glaubhaft, dass es die Mitgliederliste zur Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Rechte (z.B. Minderheitenrechte, Teilnahmerechte) benötigt, werden ihm die notwendigen Daten gegen die schriftliche Verpflichtung ausgehändigt, dass Namen, Adressen und sonstige Daten nicht zu anderen Zwecken Verwendung finden und die erhaltenen Daten, sobald deren Zweck erfüllt ist, gelöscht werden.

Soweit Einwilligungen der Mitglieder zur Verwendung ihrer Daten erforderlich sind, können diese mündlich, schriftlich oder per E-Mail erteilt werden. Der Verein ist beweispflichtig dafür, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Mitglieder können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann mündlich oder in Textform (§ 126 b BGB) bei der vorgenannten Stelle geltend gemacht werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Verarbeitung personenbezogener Daten von Dritten

Der Verein verarbeitet zur Erfüllung seiner satzungsmäßigen Zwecke auch Daten von anderen Personen als von Vereinsmitgliedern. Notwendige Daten im Rahmen eines Vertragsverhältnisses (z.B. Lieferanten) können ebenso erhoben und verarbeitet werden wie die notwendigen Daten der Teilnahme von Nichtmitgliedern an Vereinsveranstaltungen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein informiert die Mitglieder, die Presse und sonstige Medien über Veranstaltungen und besondere Ereignisse der Vereinsarbeit mit personenbezogenen Daten. Solche Informationen werden überdies wie folgt bekannt gemacht:

- im Gemeindeblatt Epfendorf
- in der Tagespresse,
- auf der Vereins-Website,
- auf Facebook,
- über Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp)

Das einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand einer solchen Veröffentlichung widersprechen. Im Falle des Widerspruches unterbleiben in Bezug auf das widersprechende Mitglied weitere Veröffentlichungen. Personenbezogene Daten des widersprechenden Mitglieds werden entfernt.

Die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Vereinsmitglieder, Veranstaltungsteilnehmer oder sonstige Personen abgelichtet sind, können auf Grund einer Rechtsgrundlage (z.B. Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO / § 23 Kunsturhebergesetz (KUG)) oder mit der Einwilligung der betroffenen Personen erfolgen.

Die Veröffentlichung von Bildaufnahmen in der Presse, auf der Webseite des Vereins oder in sozialen Medien mit dem Ziel, die Außendarstellung zu fördern und über stattgefundene Veranstaltungen zu informieren, stellt grundsätzlich ein berechtigtes Interesse des Vereins dar.

Der Verein informiert und weist in transparenter Form im Sinne des Art. 13 DSGVO über die Datenverarbeitung und die Betroffenenrechte, beispielsweise durch eine deutliche Hinweisbeschilderung und vorab erfolgende Ankündigung, hin.

Dauer der Speicherung

Mitgliedsdaten werden für die Dauer der Mitgliedschaft verarbeitet und aufbewahrt. Der Verein kann die personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesamten Mitgliedschaft mitgeteilt werden nach Interessenabwägung über das Ende des konkreten Mitgliedschaftsverhältnisses hinaus speichern und die Daten in das historische Archiv des Vereins überführen. Die archivierten Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Die archivierten Daten dürfen nur zu vereinsinternen Zwecken verwendet werden. Das Mitglied kann der Speicherung jederzeit für die Zukunft widersprechen.

Daten von Dritten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften gespeichert und solange noch Ansprüche gegen sie geltend gemacht werden können.

Buchhaltungsdaten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht werden die Daten grundsätzlich gelöscht. Ausgenommen hiervon sind die Fälle, in denen Verwaltungsverfahren oder Gerichtsverfahren anhängig sind, für die betreffenden Daten benötigt werden.

Betroffenenrechte

Mitgliedern und Dritten stehen Betroffenenrechte zu, die sie im Einzelfall jederzeit ausüben können.

Auskunft: Betroffene haben das Recht auf Auskunft über die sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO).

Berichtigung: Betroffene können nachweislich unrichtig erhobenen Daten berichtigen lassen (Art. 16 DSGVO).

Löschung: Betroffene haben das Recht, die Löschung ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Besondere Löschründe liegen insbesondere dann vor, wenn die Daten zu diesem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind (Art. 17 DSGVO).

Einschränkung der Verarbeitung: Betroffene haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten. Dies bedeutet, dass die Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken (Art. 18 DSGVO).

Widerspruchsrecht: Betroffene haben das Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung (Art. 21 DSGVO).

Datenübertragbarkeit: Betroffene haben ein Recht auf Übertragbarkeit ihrer Daten in einem gängigen maschinenlesbaren Format (Art. 20 DSGVO).

Widerrufsmöglichkeit einer erteilten Einwilligung: Betroffene haben jederzeit das Recht des Widerrufs einer erteilten Einwilligung für die Zukunft.

Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen: Betroffene haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Postfach 10 29 32

70025 Stuttgart

oder:

Lautenschlagerstraße 20

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 615541-0

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Homepage: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

Inkrafttreten und Bekanntgabe

Diese Datenschutzordnung wurde am 14. Oktober 2025 in der Sitzung des Hauptausschusses beschlossen und tritt mit Beschlussfassung in Kraft. Sie ist den Mitgliedern durch geeignete Veröffentlichung bekannt zu machen.